

## Simon Wagner als „ERC-Schreck“



Schon 2013 ließ Simon Wagner bei der Jännerrallye erstmals mit einer SP-Bestzeit aufhorchen – am ersten Tag der Jännerrallye 2015 brillierte der junge Lokalmatador als zweitbesten Österreicher – mit einem Mazda aus 1993.

Es ist ein „Schmalspurbudget“ – der Mazda 323 GTR, den Simon Wagner und Pirmin Winklhofer bei der 32. Internationalen Jännerrallye pilotieren, kann bei Race Rent Austria schon ab 3.500 Euro gemietet werden. Race Rent Austria-Teamchef Wolfgang Schmollngruber hat den 1993 gebauten Uraltboliden vor zwei Jahren komplett neu aufgebaut. „Ich liebe diese alten Autos“, lacht er.

Simon Wagner schließt sich gerne an – denn am ersten Tag der Jännerrallye konnte er mit diesem Boliden absolute Spitzenzeiten fahren und damit auch einige Stars der Europameisterschaft in den Schatten stellen. Stellt man sämtliche gefahrenen Zeiten in eine Liste, scheint Wagner auf Platz sechs auf, am Vormittag waren gar nur drei Piloten schneller: der überlegen führende polnische M-Sport-Pilot Kajetan Kajetanowicz, Robert Consani und Raimund Baumschlager. Wagner konnte somit als zweitschnellster Österreicher brillieren.

### Nur vier neue Reifen

Dabei spielen bei den winterlichen Verhältnissen die Reifen eine wichtige Rolle – der 22-jährige Mauthausner hat jedoch lediglich vier Stück neue Reifen zur Verfügung, weshalb er am Vormittag, als die Reifen noch frisch waren, auch auf dem vierten Gesamttrang zu finden war (siehe Liste unten).

Außerdem mussten Wagner und Winklhofer gleich mehrmals langsamere Autos überholen, die er dank seiner rasanten Fahrt einholen konnte: „Am Morgen lagen zwei Autos vor mir, das vordere kam direkt vor uns von der Strecke ab, um dann jedoch wieder zurückzukehren – das war nicht ungefährlich und hat sicher 20 Sekunden gekostet. Auf SP 8 wurden wir gleich von drei Autos aufgehalten.“

Nachdem er einmal ein Brückengeländer rammte, musste die Türe des Beifahrers wieder „ausgeklopft“ werden – zudem erzählte Wagner: „Der vierte Gang hat gekracht, hoffentlich hält das Getriebe durch. Wir wollen unbedingt ins Ziel kommen!“ Schließlich fehlt Simon noch ein potenter Sponsor, um auch bei den weiteren ORM-Läufen glänzen zu können. Am Dienstag sind rund um Freistadt noch weitere acht Sonderprüfungen zu absolvieren.

Internationale Jännerrallye 2015, alle Zeiten nach 6 von 18 SP:

*\*) Diese Ergebnisliste beinhaltet alle jene Fahrer, die für die österreichische Staatsmeisterschaft (ORM; ORM-2, ORP und HRP) punkteberechtigt sind*

- 1. Kajetan Kajetanowicz/Jaroslav Baran POL/POL Ford Fiesta R5 56:00,8 Min*
- 2. Robert Consani//Maxime Vilmot FRA/FRA Peugeot 207 S2000 +1:09,1 Min*
- 3. Raimund Baumschlager/Klaus Wicha AUT/DEU Skoda Fabia S2000 +2:05,2 Min*
- 4. Jaromir Tarabus/Daniel Trunkát TCH/TCH Skoda Fabia S2000 +3:54,3 Min*
- 5. Simon Wagner/Pirmin Winklhofer AUT/AUT Mazda 323 +4:57,8 Min*
- 6. Gerwald Grössing/Sigi Schwarz AUT/AUT Mitsubishi Evo IX R4 +5:00,3 Min*
- 7. Alexey Lukyanuk/Yevhen Chervonenko BLR/BLR Ford Fiesta R5 +6:35,2 Min*
- 8. Mario Traxl/ Helmut Etzlsdorfer AUT/AUT Mitsubishi Evo III +6:53,2 Min*
- 9. Ernst Haneder/Elke Aigner AUT/AUT Mitsubishi Evo IX R4 +6:55,5 Min*
- 10. Stephane Lefebvre/Stephane Prevot FRA/BEL Citroen DS3 R5 +7:14,7 Min*